

Mein Laden ist am nächsten Sonntag bis abends 7 Uhr offen.

wässer. (Heiterkeit). Wöhlerrworbene Privatwächter müssen in ganz anderer Weise gesichert werden, als dies der Entwurf thue. Die Flugschloßzeit müsse einem Central-Wasseramt unterstellt werden, nicht den Kreisregierungen, die nur aus Verwaltungsbeamten bestehen. Man solle nur an die Verschleppungen der Wasserrechtsachen bei den Kreisregierungen denken (Sehr richtig).

Schluß der Sitzung 6 1/2 Uhr! Morgen 9 1/2 Uhr: Forts. der heutigen L.D. Petitionen

Unterschied Schlußmacher und Gen. betr. die Automaten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 16. Dez.

Zur Vorlage über die Errichtung von Handwerkskammern erklärt Staatsrath v. Bötticher: Es sei eine ernste Sorge der Regierung, dem Handwerk eine entsprechende Organisation zu geben. Die Vorlage soll in keiner Weise der Entscheidung über die Organisationsfrage vorgehen. Die Vorlage hat einen provisorischen Charakter, das definitive Organisationsgesetz könne erst Mitte März dem Reichstage zugehen. Freie Konferenzen und Innungen, die ja nur wenige Handwerksmeister umfassen, genügen nicht als begutachtende Organe für die demnächstige Organisation des Handwerks. Die Annahme der Vorlage werde dem Handwerk und dem Vaterland nützen. (Beifall.)

Gize (Centr.): Der Entwurf sei in der vorliegenden Form für ihn nicht annehmbar. In erster Linie müssen die Innungen die Regelung des Gesellenwesens in die Hand nehmen. Mit dem Präsidium ist nichts gethan. Man sollte nicht experimentieren, denn wir dürfen keine Zeit verlieren.

Gamp (Rechts): Er erblicke in dem Gesetz, entwurfte Präsidium; wenn aber die Handwerkskammern nur begutachten sollen, so werden sie nichts Erhebliches leisten.

Staatsrath v. Bötticher betont nochmals den lediglich provisorischen Charakter der Vorlage, die für eine Reihe von Bundesstaaten, nicht bloß für Preußen, Bedürfnis sei.

v. Seyd. (so ab.): Die Innungen könnten der Vorlage nur zustimmen, wenn die Einführung der Kammern obligatorisch gemacht werde.

Rechts (S.): Man habe nicht Handwerksmeister, aber nicht Arbeiter gefragt. Der Handwerkskammern Vorstoß hat keine Zukunft mehr.

Jakobskötter (konf.) bemerkt, er sei bereit, die Vorlage über die Vorlage, wie Siege. Die Handwerker meinen, die Vorlage führe nur zur Verschleppung der ganzen Handwerkskammer. Dem Vorschlage der Zünfte, die Vorlage zu beschleunigen, v. Böttcher bemerkt dazu, ob die Vorlage annehmen oder ablehnen, wird werden, an der Handwerkskammer weiterarbeiten. Die Vorlage würde zur Klärung dienen und die Arbeiten erleichtern.

Fischer, erklärt, die freis. Volkspartei lehne die Vorlage ab.

Iskraut (Ref.-Partei) bemerkt, die Vorlage werde hoffentlich das selbe Schicksal haben, wie die Anknüpfungslage. Den Handwerkern könnte nur durch obligatorische Zünfte und durch Einführung des Befähigungsnachweises, geholfen werden. Die Organisation des Handwerks sei das beste Mittel gegen die jüdische Ausbeutung desselben. Man möge der Vorlage ein Verbotnis 1. Klasse gewähren und sie sofort ablehnen. Hoffentlich werde sie nicht der Sarg einer Ministerverantwortlichkeit sein.

Hierauf wird die Sitzung abgebrochen.

Berlin, 17. Dez.

Bei der Beratung der Uebersicht der Reichsausgaben und Einnahmen klagt Graf Kanitz (konf.), daß die Ausgaben ungeheuer gestiegen seien, ohne daß die Einnahmen gleichen Schritt damit gehalten haben. Es liege nahe, zu untersuchen, wie viel Einfluß die Handelsverträge darauf gehabt. Er wolle jedoch darauf nicht eingehen, im Uebrigen habe er nicht geglaubt, daß alle Handelskammern den Mißerfolg der Handelsverträge festgestellt haben.

Nach Erlebigung der Rechnungssachen steht das Haus die Beratung des Gesetzesentwurfs über Errichtung von Handwerkskammern fort.

Bachmiste (Freis. Volksp.) erklärt namens seiner Freunde die Bereitwilligkeit, dem Gesetzesentwurf beizustimmen, wenn einige Änderungen, namentlich betreffs des Wahlrechts, vorgenommen würden. Mehr als je thut dem deutschen Handwerk Vertrauen auf die eigene Kraft Not.

Voß (Soz.) beklagt, daß das Handwerk immer mehr proletarisirt werde und bekämpft sich schließlich als Anhänger der Vorlage.

v. Stumm (Reichsp.) wünscht die Kommissionsberatung, ist aber bezüglich der Vorlage der Ansicht der meisten Redner, die sich dagegen ausgesprochen haben.

Staatssek. v. Böttcher bemerkt gegenüber den Anmerkungen des Vorredners, wonach er, der Minister, das Hindernis einer handwerkfreundlichen Politik sei, daß das Jahrzehnt 1880—1890 eine ganze Reihe von Gesetzen gebracht habe, welche auf das Handwerk förderlich eingewirkt haben, und daran sei auch er beteiligt gewesen aber nach den hier geäußerten Reden habe das alles nicht genügt, das Handwerk zu befriedigen. Aus diesem Grunde wollen wir die von uns geplante Maßregel auf das allergenueste vorbereiten und ich kann mitteilen, daß nach den abgeschlossenen Unterhandlungen über das Handwerk jetzt der preuß. Handelsminister eifrig mit der Ausarbeitung der definitiven Reform beschäftigt ist. Wenn gestern gesagt worden ist, die Vorlage müsse ein Grab für eine Ministerverantwortlichkeit werden, so erwidere ich darauf, daß ein Staatssekretär über eine solche

Vorlage nicht fällt, da es die Vorlage der verschiedenen Regierungen ist. Es müßte also schon ein Maßgebendes werden, wenn aus Anlaß dieses Gesetzes zum Grade erfolgen sollte.

Abg. v. Hey (natl.) hebt hervor, daß er sich gegen namens seiner Freunde nicht gegen das Gesetz ausgesprochen habe, sondern nur für eine Verweisung an eine Kommission, damit die von ihm speziell ausgesprochenen Wünsche berücksichtigt werden können.

Abg. Jacobskötter (konf.) verteidigt nochmals den Standpunkt seiner Partei und weist die Angriffe der Sozialdemokraten zurück.

Sodann wurde die Debatte geschlossen und das Gesetz an eine Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen. — Abends verlegt sich das Haus. Schluß 4 Uhr. — Nächste Sitzung: 9. Januar, 1. D. : Börsenreform.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 20. Dez. Am Sonntag den 22. d. Mts. morgens 3 Uhr tritt die Sonne in das Zeichen des Steinbock und bezeichnet damit den astronomischen Anfang des Winters. Wir haben dann den kürzesten Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht an diesem Tage am tiefsten im Süden und weicht 23 1/2 Grad vom Aequator ab. In der Regel fällt der Winteranfang schon auf den 21. Dezember; in einem Jahr jedoch, das einem Schaltjahr vorangeht, wie das heurige, verschiebt er sich auf den 22. Dezember.

Mannshaupten. Gestern Abend waren hier in der Krone die meisten Bürger versammelt, da dem höher gelegenen Teil des Ortes die Wasserleitung in Betrieb übergeben wurde. Die freudige Stimmung hierüber kam überall zum Ausdruck. Der unglückliche und fleißige Anwalt der Gemeinde wurde mit einem Schaden hoch geehrt. Die Freude noch dadurch bedeutend erhöht, daß auch heute zum Frieden führende Verhandlungen mit dem Vertreter des Deimüllers Rapp abgeschlossen wurden.

Kronenwirt Haller trug auch seinen Teil zur Feststimmung bei, durch Stiftung eines Zmt 95ers.

Stuttgart, 19. Dez. Gestern Abend hat beim Präsidenten des Staatsministeriums, Freiherrn v. Mittnacht ein Herrenabend stattgefunden. An die Mitglieder der Kammer der Ständeherrn und der Abgeordnetenversammlung waren Einladungen ergangen, welche auch sämtlich mit Ausnahme der beiden Sozialdemokraten Klotz und Glaser der Einladung folgten. Kurz nach 8 Uhr erschienen auch Herzog Albrecht und Herzog Robert. Auch die Minister waren anwesend. In ungezwungener Unterhaltung gruppierten sich die Gäste an zahlreich aufgestellten Tischen in drei ineinandergeschlossenen Sälen.

Stuttgart, 19. Dez. Seit einigen Tagen ist in der Brauerei von Wiedmaier in Waiblingen kein Streik ausgebrochen, an welchem sich mit Ausnahme des Braumeisters sämtliche Brauer beteiligten. Grund dazu ist nach einer Mitteilung des Stuttgarter Brauereivereins, welcher vor Zugzug warnt, wiederholter Kontraktbruch.

Heute früh kurz nach 5 Uhr brach in der Möbelfabrik von Epple u. Ege in der Kriegs-

bergstraße Feuer aus, das infolge des raschen Eingreifens der Berufsfeuerwehr in kurzer Zeit bewältigt war.

In Cannstatt war gestern in der Streicherischen Gießerei der 37 Jahre alte Gießpfeifer Schallmüller, gebürtig von Weizheim, mit Gießschleifen an der Schmelzschmelze beschäftigt, als plötzlich der Schmelzstein in Stücke zerbrach, die mit solcher Wucht auf den Arbeiter geschleudert wurden, daß alsbald der Tod eintrat.

Seilbrunn, 20. Dez. Bei dem Postamt hier ist ein falsches Zweimarkstück angehalten worden. Dasselbe trägt das Bildnis des Herzogs Friedrich von Anhalt mit der Jahreszahl 1876. Die Prägung ist eine gute, der Klang ein täuschend ähnlicher wie derjenige eines echten, jedoch das Gewicht und die Farbe (Zinkkomposition) weisen auf ein Falschstück hin.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dez. Wie das Berl. Tageblatt von wohlunterrichteter Seite aus Hamburg erfährt, war die Reise des Kaisers nach Friedrichshagen hochpolitisch. Man dürfte nicht fehlgehen, zu glauben, daß das Hauptthema die Stellung gegenüber der Sozialdemokratie war und man nimmt an, daß die nächste Konsequenz die Verhängung des Monarchen mit Herbert Bismarck ist.

Grüne Blätter für meine Söhne aus unserem Knabeninstitut von J. Ziegler, Direktor, I. Band. Zweite, abgedruckt und verbesserte Auflage.

Dieser I. Band der „Grünen Blätter“ ist die abgedruckte 2. Auflage des vor 4 Jahren unter dem Titel „Wer bist du mein Sohn?“ erschienenen Buches von Direktor Ziegler in Wilhelmshafen. Daß die veränderte Auflage eine auch ihrer äußeren Ausstattung nach verbesserte ist, sieht man namentlich auch an den beigegebenen, jetzt in Farbendruck ausgeführten Bildern. Es ist zu hoffen, daß das Buch in seiner neuen Auflage viele neue Freunde gewinnen werde, nachdem es schon bei seinem ersten Erscheinen durch seinen gediegenen, ebenso anziehenden als lehrreichen Inhalt bei der Jugend und ihren Freunden eine so günstige Aufnahme gefunden hat. Der gesunde, frische, fromme und fröhliche Geist, der in dem Buche herrscht, in welchem ein Erzähler, wie er sein soll, seine langjährigen Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit der Jugend schildert, kann nicht verschleien auf alt und jung anregend und befruchtend zu wirken, so daß es gewiß niemand bereuen wird, auf dieses Buch als auf ein ganz besonders empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk für die Jugend aufmerksam gemacht worden zu sein.

Als wesentlicher Vorzug dieser verbesserten Auflage sei auch noch der jetzt billigere Preis hervorgehoben. Das 496 S. umfassende, ebenfalls handliche, elegant in Leinwand gebundene Buch kostet nur 3,20 M. R.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Köster (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

lich verschleudert hatte, sah man sie mit einer Art von ingrimmiger Verachtung an, ja, obgleich man's wissen konnte und auch wirklich wußte, daß dem armen Weibe außer dem Duden bloß die Lehmhütte und ein Stücklein Gartenland von ihrem Kreuloßen dagelassen worden war, wollte man an ihre bösliche Armut nicht glauben, so und so viele Hundert müßte sie noch haben, — die Meinung blieb und pflanzte sich fort. Wenn Gänseblume klagte oder wachte, litt und darbt, so hatte niemand Mitleid mit ihr, sie war an Allem selbst schuld, und so schlimm war es gar nicht, sie war geizig. In Arbeit nehmen wollte man sie auch nicht gern, denn sie kam nicht allein, sondern mit einer Begleitung, die Müßel machte und die sie öfters von der Arbeit abzog. So waren namentlich die ersten Jahre mit dem Knaben bitter herbe und schwere. Sie trug es still, er war ja ihre Freude, das Gegengewicht gegen all das Leid, das sie unter den andern Menschenkindern fand. Mit der Hingebendheit und ersinnungsreichen Liebe pflegte sie ihn, sich Alles abdrückend und ihm zuwendend. Und er gedieh, ein kräftiger, mächtiger Junge, des Vaters rotes Haar, viel-

sprechende Gliedmaßen noch der Mutter Bildung. Ihr schien er in ihrem Wesen hauptsächlich nachzuahmen, ihre geistigen Fähigkeiten, aber auch ihre Gutherzigkeit hatte er geerbt, nur die Gabe des Gesanges hatte ihm die Natur versagt. Und wie die Mutter an ihm, so hing er an der Mutter. In der Schule freilich glückte es ihm nicht sonderlich, noch ehe er eintrat, stand sein Name „Carl Gänseblume“ bereits fest und seine Fortschritte „in denen Wissenschaften“ waren wahrlich nicht so, daß sie ihm von diesem Namen hätten helfen können. Lehrer und Schüler ließen es ihm mannschaft entgelten. Aber durch die Trübsal, welche die Haidemädchen auf Mutter und Sohn haften, schweißten sie die Weiden wie in heißem Feuer erst recht fest zusammen — eine gute Mutter, ein guter Sohn. — Was verdras das Mädchen Dummheit dran, in der sie ohnedies sich ebenfalls fanden und verstanden? (Fortsetzung folgt.)

Bellis perennis.

8. Fortsetzung.

Gänseblume freute sich sehr. Ihre Welt war klein, ihr Kreis war eng, aber nun war doch etwas darin, woran sie sich hängen, was sie umfassen, was sie mit ihren Knieen an sich drücken konnte, ein Mond, den sie mit den Sonnenstrahlen ihrer Liebe Licht und Freude gönnen konnte, ein Mond, den sie gar bald für ihre Sonne hielt. Karl wurde der Kleine in der Taufe genannt zur Erinnerung an seinen europäischen Vater.

Freilich die Beziehungen zur Außenwelt, das äußere Durchkommen wurde durch die Ankunft des Vaters nicht eben verbessert. Im Sand geistigt Manges, auch die Moral schloß, daß hatte nicht bloß Karls Papa bewiesen, das zeigten auch die Bewohner von Trane und Nau-Gade. Früher hatte man die Gänseblume mit ihrer Dummheit in einer Art von Mitleiden getragen, jetzt sie aber geriet und ihr Erbteil, trotz aller Warnung, wie man meinte, undankbar-

Bekanntmachungen.

Rudersberg.

Kirchturm-Reparatur.

Nachstehende zur Restaurierung des hiesigen Kirchturmes im kommenden Frühjahr bezw. Sommer auszuführende Arbeiten werden teils mit erhöhtem Ueberschlag wiederholt im Submissionswege vergeben und zwar:

Gerüst-Arbeit	150 M.
Maurer- und Steinhauer-Arbeit	260 M.
Gypser-Arbeit	196 M.
Zimmer-Arbeit	150 M.
Glaser-Arbeit	20 M.
Schlosser-Arbeit	22 M.
Flächner-Arbeit	340 M.
Anstrich-Arbeit	54 M.

Schriftliche Offerte hierauf, in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt und mit passender Aufschrift versehen, sind längstens bis zum 28. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathause einzureichen, woselbst um genannte Zeit die Submissionsverhandlung stattfinden wird, welcher die Offerenten anzuwohnen können.

Den 16. Dezember 1895.

Namens des Kirchengemeinderats
Das gemeinschaftliche Amt:
Pfarrer Weich. Schultheiß Bauerle.

Rudersberg.

Die Verblendung (Vergypfung)

des westlichen Giebels des hiesigen Rathauses mit einem Ueberschlag von 75 M. wird im Submissionswege vergeben.

Schriftliche Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt, sind bis zum 28. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Schultheißenamt Bauerle.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh
sind unter allen Brustbonbons die
Ostberg'schen Eibisch-Bonbons
überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Paketen à 20 Stk.

in Schorndorf bei Herrn Apotheker Palm;
in Winterbach: Jul. Spedel, Steph. Bauer, Ph. Wöhre;
in Oberurbach: Aug. Scheerer, J. Brown;
in Steinberg: J. L. Henrich, Fr. Wanger, G. Kungz;
in Weiler: Emil Scheuing, M. Fuchs Wm.;

in Würdenhausen: Chr. E. Hadenhäuser;
in Gebick: J. Frieß;
in Geradstetten: C. A. Palmer;
in Grunbach: Wilm. Schwarz;
in Heilsbach: Jul. Köp;
in Schnaitz: Fr. Popper;

in Schorndorf: W. Käfer;
in Gännersbrunn: J. G. Steiner;
in Völkentweilbach: Fran. L. Lang;
in Miedelsbach: Fr. N. Schaal;
in Unterurbach: G. Th. Bauerle;
in Hohlinswarth: C. Hellerich.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle:

Piquenre in 1/2- und 1/4-Flaschen, Rum, Arak, Cognac, verschiedene Grok- & Punschessenzen, große Auswahl in feinen Flaschenweinen, Malaga, Sherry, Marsala, Palastinaweine, Champagner, u. s. w.

Chocolade & Cacaopulver, Thee, Caffee roh und gebrannt in verschiedenen Preislagen.

Hut- und Würfelzucker.

Herm. Moser, Conditor & Café am Bahnhof.

Hermann Stein, Sattler & Tapezier, empfiehlt sein Lager in fertigen Polstermöbeln aller Art: eine moderne rotbraune Plüschgarnitur, bestehend in Sofa und 4 Gartenstühlen, ferner Divans in Samettstoffen & Phantasiestoffbezug, eine größere Partie Sofa, Bettstühle, Wollmatten, Amerikanerstühle, Polsteressel zu billigen Preisen.

Zu Weihnachts- & Neujahrs-geschenken

empfehl

Spiegel, Bilder, Galierahmen, Ständerahmen, Vorhangstangen, Kassetten, Garderobehalter, Handtuchhalter, Zeitungshalter, Schlüsselhalter, Waschtänder,	Handtuchständer, Schwammständer, Bücherständer, Gablette, Confolbrette, Klavierstühle, Comptoirstühle, Sessel in jeder Fagon, Möbel aller Art
---	---

und hält stets im Vorrat
G. Sutt, Schreiner.

Kölnisches Wasser.

Gegründet 1825 v. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825 amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 85, 60 und 100 Pfennig. Alleinig Niederlage für Schorndorf bei

Chr. Bauer.

Korff's Kaiser-Oel
Hauptniederlage bei
A. Mayer, Stuttgart, Marktplatz 6.

unexplodirbar

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum.
Nüheres durch Prospekte und Atteste.

N.B. Da mit dem Namen „Kaiser-Oel“ häufig Missbrauch getrieben wird, indem andere Petroleumsorten unter dem Namen „Kaiser-Oel“ verkauft werden, so bittet man beim Einkauf ausdrücklich „Korff's Kaiser-Oel“ zu verlangen.

In Schorndorf echt zu beziehen durch:
J. Nidele's We., Ab. Finkh, Carl Sauer; in Grunbach durch J. G. Fikler's We. und Carl Feinkel; in Schnaitz durch Chr. Vinkenmaier. (D 12)

Das goldene Zeitalter der Zukunft

Erzählung aus den Jahren 2000—2030.
Von
Hermann Faulhaber.

Mit 24 Bildern (in feinstem Autotypiedruck) von Oscar Herrfurth und einer prachtvollen Orig.-Komposition von Hch. Lang als Musikbeilage.
Preis in elegantem Leinwandband Mk. 6.—, broschiert Mk. 5.—.
738 Seiten 8°, stark.

Der beste Roman ist nicht anregender als dieses neueste Buch des bekannten Verfassers.

Zum erstenmal führt uns diese Erzählung in jene letzten Abendstunden der Weltgeschichte; — die Mitternacht der Welt bricht herein und die gewaltigste Katastrophe der Geschichte vollzieht sich vor unserem Auge. Dann ist die Zeit erfüllt und jene goldene Zeit ist an, die herrliche Erfüllung des innersten Sehns der Menschheit sein Licht ausstrahlt.

Diese grossartigen Zeiterwartungen werden uns vorgeführt in dem farbenprächtigen Bilde einer äusserst spannend und anregend fortschreitenden Erzählung voll ergreifender Szenen mit meisterhaft gegebener Entwicklung der psychologischen fein gezeichneten Charaktere.

Es sind nicht trübselige Voraussagen in der wohl überlebten Bellamy'schen Manier, sondern geschichts-philosophische und religions-philosophische Gedanken von tief wissenschaftlicher Bedeutung.

Es ist ein Buch, das in wohlthuender Weise über allem politischen Trennen und konfessionell Kränkenden steht, in der That ein erlösendes Wort im Widerstreit der sozialen Gegensätze.

Die conception des Werkes ist von so reichhaltiger Fülle, dass es einem hochdramatischen Meisterwerk mit prächtigen Actionen und Szenen, wie z. B.: das sinnige, hübsche Bild: „Ada und Henri“ I. Buch, Kapitel 8; das humorvolle Genrestück: „Ein Kleeblatt in der Weltnote“ II. Buch, Kapitel 1; ein Meisterstück dramatischer Dialoge: „Flammende Herzen“ III. Buch, Kapitel 10; das tiefste, stimmungsvolle Bild: „In Höhlen und Klüften“ IV. Buch, Kapitel 6 etc. etc.

Zu beziehen durch J. Rösler, Buchhdlg.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl bei bekannt billigen Preisen:

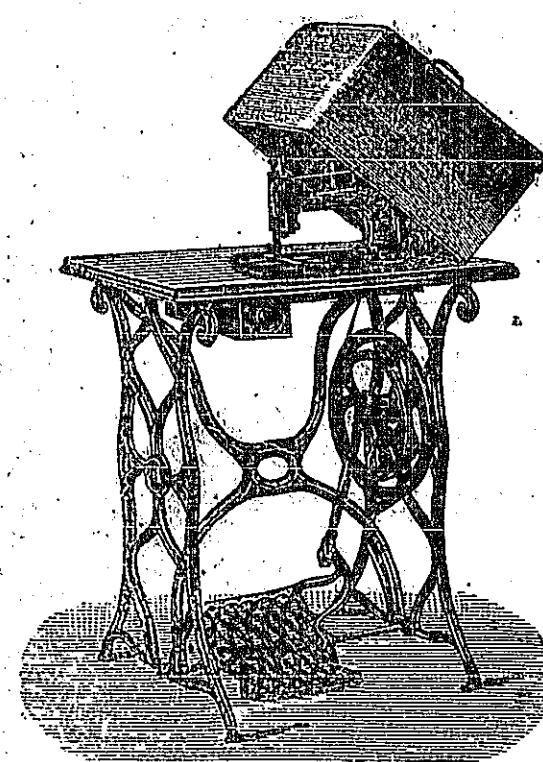
Weiß Leine Herr.-Hemden,
Gricot Herr.-Hemden,
Gricot Herr.-Hosen,
Gricot Herr.-Jacken,
Herr.-Kragen,
Kantonschellen, Vorhemden,
Gravatten in allen Farben,

Hosenträger
in allen Preislagen,
Geldbeutel, Cigarren-Etui,
Kantonschellen- & Kragen-
Knöpfe,
Seidene & Wollene Herr.-
Schwals,

Taschentücher,
Weisse Damen-Hemden,
Gricot Damen-Hemden,
Damen-Hosen,
Gricot-Gallien,
Corsetts,
Sandstrümpfe,

Schürzen,
Unter-Röcke,
Schultertragen,
Kantonschellen,
Seidene Tücher,
Wett-Decken,
Tisch-Decken.

Wilhelm Lanh, Schorndorf,
Hauptstraße.



Meine langjährig erprobten
mit allen Neuerungen versehenen

Nähmaschinen

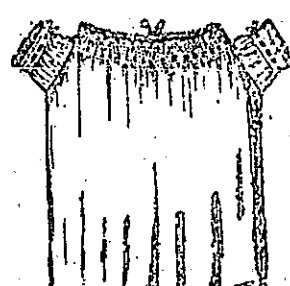
Fußbetrieb mit Kasten
65 Mk.,
Handmaschinen
von 30 Mk. an
empfehle

Fr. Schauler.

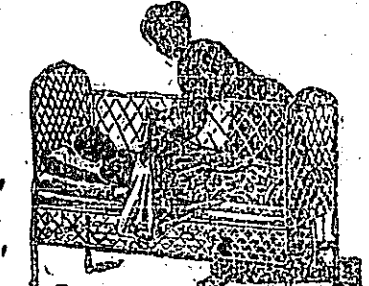
Garantie 5 Jahre!

Lang & Seitz

Königl. Hoflieferanten.
Inhaber: F. D. Mäthle.
51 Königsstraße 51 Stuttgart, aeg. d. Regimentskaserne.
Gegründet 1848. 9 erste Auszeichnungen.



Ausstattungen
Bettstellen,
Bettdecken, Matratzen,
Bettfedern, Kissen,
Stepp-, Wolldecken,
Tafelzeug,
Haushalts- und Badewäsche,
Vorhänge,
Seinen- und Baumwollwaren,
Planelle, Tricotagen,
Kragen und Manschetten.



Bettstellen,
für Kinder und Erwachsene

Muster sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franko.

Für die Leinwandspinnerei & Weberei von Wihl. Jul. Münster
in Diersbrunn, welche anerkannt gute Garne und vorzügliche
Gewebe liefert, habe ich die Agentur übernommen.
Ich bitte diejenigen, welche

Ganz und Flach

pflanzen, mir solche zur Besorgung in die Spinnerei zu übergeben ab
sichere prompt- und gute Bedienung zu

Fr. Kiefer, Maler, Winterbach.

Carl Höllerer, Sattler & Tapezier.

empfehle sein Lager in

fertigen Divans, Sophas,

Bettstätten,

Matratzen,

Sessel, Koffer,

Reisetaschen,

Kellnerinstrumenten,

Damenkörbchen,

Matratzen,

Damentaschen,

sowie alle in sein Fach einschlagende Artikel

Alle Montag Sprechstunde

von 8 bis 6 Uhr

in der Kron zu Schorndorf.

W. Wille, prakt. Zahnarzt.

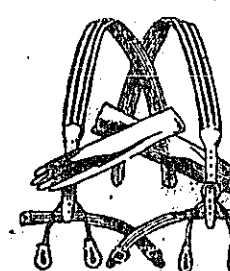
AUF WEIHNACHTEN

empfehle mein best fortirtes Lager in:

Seiden-, Filz- und Lodehüten, Mützen,

in den neuesten Formen,

Bandagen, Hosenträger,
Regenschirme, Spazierstöcke,
Gravatten und Hemdkragen,
Filzsohlen u. Cosseln etc.



in großer Auswahl billigt.

Gustav Felger.

Empfehlung.

Einem werten Publikum von Stadt und Land mache ich die ergebene
Anzeige, daß ich mich in verschiedenen

Spielwaren

eingesetzt habe, wie Pferde, von den kleinsten bis zu den größten
Wiegensperden, Kinderwagen in jeder Größe, sowie verschiedene
Spiele u. s. w.

Wohle mich noch besonders in verschiedenen

Ganzhaltungsartikeln

bestens empfehlen, wie Garderobehalter, Stickschrank, Tisch-
bänken, Wellstühle, Fleischbretter, Größendruck, Zucker-
hämmer, Vorhangsöffel & Stichel und fadet bei Zusicherung
billiger Preise und reeller Bedienung, höchst ein

Georg Wühlhäusler, Dreher
beim Vereinshaus.



Jeder, der in Württemberg oder in Baden eine
Nähmaschine zu kaufen beabsichtigt,
sei es für Familien- oder Industriegebrauch,
wende sich an das Süddeutsche Central-
Nähmaschinen-Fabrikations-Gesellschaft.

Stephan Gerster

Stuttgart, Königsplatz, 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u.

Auf den Weihnachts-
tisch passend!

Almeria-Gruben,

frische, gesunde
Beere,

empfiehlt höchst

Carl Schäfer, Conditor.

Carl Fr. Maier u. Thor, Schorndorf

empfiehlt sein grosses Lager in

Thomasmehl & Kainit

unter Gehalts-Garantie bei billigster Berechnung.

PATENTE

Schutzmarken,
Gebrauchsmuster
aller Länder besorgt prompt
und sorgfältig

A. B. Drantz,
Civil-Ingenieur
Stuttgart Friedrichstr. Nr. 62

Geld

in größeren und kleineren Posten
zu 3 1/2 - 4 1/2 % wird auf gute
Pfandsicherheit ausgeliehen,

Zieler

an und verkauft durch

G. Trostel, Hypothekengeschäft
Stuttgart, Thumstr. 4.

Juwelen,

Gold- & Silberwaren

stets das Neueste in größ-
ter Auswahl und bekannten
billigsten Preisen empfiehlt
Carl Münz, Juwelier,
Stuttgart, 7 Markstr. 7.

Nichters Unter-Steinbänken



stehen nach wie vor
unverändert da; sie
sind das beste
Weihnachts-
geschenk für Kinder
über drei Jahre.
Sie sind billig, weil
sie viele Jahre hal-
ten und stets er-
gänzt und vergrö-
ßert werden können.

Wer dieses hervorragende aller Spiel-
und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt,
behalte von der unterzeichneten Firma
die neue, reich illustrierte Preisliste, die
kostenlos versandt wird. Minderwertiger
Nachahmungen wegen achte man beim
Einkauf stets auf die obenstehende Fabrik-
marke. Die echten Kästen sind zum Preise
von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig
in allen feineren Spielwaren-Geschäften
des In- und Auslandes.

Neu! Nichters Spielzeuge: Nicht zu
vergessen, das Columbus, Witzschleier,
Zornbrecher, Grillenlöcher usw. Preis
30 Pf. Nur echt mit Anker!

A. A. Nichter & Co., Rudolstadt, Thür.

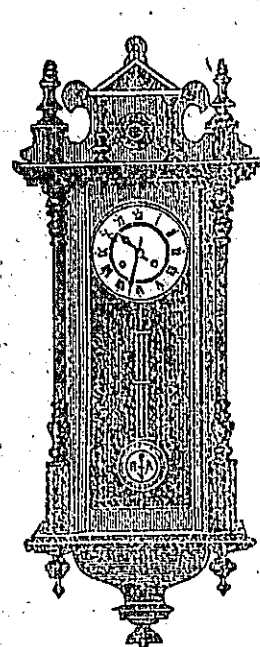
Neu! Nichters Spielzeuge: Nicht zu

Verder- und Viehdecken

empfiehlt **G. Trostel,**
Stuttgart.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

bringe mein gut sortiertes Lager in



**Taschen- und Wanduhren,
Regulatoren,
Standuhren, Weckeruhren u.
Uhrenketten**

in allen Gattungen,
Optische Gegenstände aller Art

als:
**Brillen, Zylinder, Barometer, Thermo-
meter, Brief- & Wasserwagen u.**
in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bacher, Uhrmacher

oderer Marktplatz 304

neben der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

NB. Ganz besonders mache auf eine schöne Auswahl
goldener Herren- & Damen-Memorial-Uhren,
die ich auf Lager habe und zu ausnahmsweise billigen Preisen
absetze, aufmerksam.

Die unterzeichnete Buchhandlung gestattet sich, auf ihr reichhaltiges

Bücher-Lager,

Klassiker, Romane, Novellen, Gedichte, Mädchen- & Knabenchriften,
Bildbücher etc., von den billigsten bis zu den feinsten Bänden, ganz
ergebenst aufmerksam zu machen.

Um baldmöglichste Bestellung der für Weihnachten bestimmten
Bücher bitte ich höflichst im Interesse rechtzeitiger Lieferung.

J. Köster, Buchhandlung.

Abonnements-Einladung

auf die

„Deutsche Reichspost.“

Erscheint 6mal wöchentl. zum Preise v. M. 2.30 vierteljährlich.

Die „Deutsche Reichspost“ tritt freiwillig und durchaus
unabhängig für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine
Wohlfahrt, für deutsche und deutsche Art ein. Die Interessen
des bürgerlichen und gewerblichen Mittelstandes, überhaupt jedes
ehrlichen und arbeitamen Mannes, finden in der „Deutschen
Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung. Ihr Leserkreis
umfasst Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksamste
Verbreitung.

Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der
„Deutschen Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei
zwei Probehefte.

Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird
täglich an über 500 Postorte versandt. Bestellungen nimmt
jedes Postamt an.

Magenheilmittel

gibt es viele, aber kein besseres als
die seit langen Jahren als vortref-
flich bekannte, von Apotheker Jul.
Schrader's Nachf., Feuerbach,
bereitete Achte.

Weiße Lebens-Essenz,
Flacon N. 1:—
In Schorndorf in den Apo-
theken.

J. Jacob

Erste

Werkst.



**Ziehhar-
monika**

Stuttgart

empfiehlt hier nur einige Sorten von
den aus ca. 150 Nummern bestehen-
den illust. Katalog und ver-
sendet zu Fabrikpreisen: Zieh-
harmonikas, großes Format, 98
cm hoch, 18 cm breit, mit pracht-
vollem, farben Ton, schwarz oder
braun poliert, offener Metallbauart.
Zieh. Balg, m. 2 Doppelzügen, f.
Nadelbeslag, Stahlzungen und
Zusatz m. 10 Knöpfen; 2 Register-
züge, dopp. Stimmen, a. M. 5.50,
mit 10 Knöpfen, 3 Registerzüge,
8fache Stimmen a. M. 7.—, mit
10 Knöpfen, 4 Registerzüge, 4fache
Stimmen a. M. 8.15, mit 17 Knöpf-
en, 2 Registerzüge, doppelte Stim-
men, a. M. 10.50, mit 19 Knöpfen,
2 Registerzüge, doppelte Stimmen
a. M. 11.80, mit 21 Knöpfen, 2
Registerzüge, doppelte Stimmen a.
M. 12.—. Jedem Instrument wird
eine Schale u. Selbstunterricht-
sricht gratis beigelegt. Illu-
strierte Kataloge für sämtliche
Musikinstrumente gratis & franco!

Schnaith.

**Grankräuter, Strohbonquets,
Moos-, Flech- & Perlkränze,
Christblumen, sowie Stroh-
kleider empfiehlt billigst.**

Rath. Better, Blumistin.

Bettfedern.

Beste und blüthigste Bettfedern zu
garantirtem Preis, doppelt gereinigt und ge-
waschen, sehr weiche.

Wie werden geliefert, gegen Nachn. (Leber
bestenfalls Quantum) Gute neue Bett-
federn pr. Pfd. f. 60 Pf., 80 Pf.,
100 Pf., 120 Pf., 140 Pf., 160 Pf., 180 Pf.,
200 Pf., 220 Pf., 240 Pf., 260 Pf., 280 Pf.,
300 Pf., 320 Pf., 340 Pf., 360 Pf., 380 Pf.,
400 Pf., 420 Pf., 440 Pf., 460 Pf., 480 Pf.,
500 Pf., 520 Pf., 540 Pf., 560 Pf., 580 Pf.,
600 Pf., 620 Pf., 640 Pf., 660 Pf., 680 Pf.,
700 Pf., 720 Pf., 740 Pf., 760 Pf., 780 Pf.,
800 Pf., 820 Pf., 840 Pf., 860 Pf., 880 Pf.,
900 Pf., 920 Pf., 940 Pf., 960 Pf., 980 Pf.,
1000 Pf.

Pecher & Co. in Hofstadt
in Westfalen.

Zum Weihnachtsgeschenk für Knaben

gibt es wohl kaum ein geeigneteres Buch, das für Jung und Alt so viel Anregung und Unterhaltung,
Ernst und Kurzweil bietet, als

„Grüne Blätter für meine Söhne“

von J. Biegler in Wilhelmsdorf,

in 2 Bänden, elegant gebunden per Band 3 M. 20 Pf.

Vorrätig in der Buchhandlung von J. Köster.

Noch keinen Käufer hat es gereut, diese beiden Bücher für seine Angehörigen zum Geschenk
gemacht zu haben.

1896. Grosse Heidenheimer Gold-Lotterie.

Hauptgewinn: 35,000 Mark.

Nur Geldgewinne! Zusammen 2181 Geld-
prämien mit 77,000 Mark.

Original-Loose à 2 Mark.

Porto und Liste 25 Pf. sind zu beziehen
durch die bekannten Loosgeschäfte und
durch die General-Agentur von
Eberhard Petzer, Stuttgart, Canzleistr. 20.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ziehung am 21. u. 22. Januar 1896.

In Schorndorf zu haben bei Eng. Heß, Fr. Speidel.



Schutzmarke.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Rein Fett erreicht in Qualität

Gentner's Schuhfett

in roten Dosen mit dem Kaminfeger.

Gentner's Schuhfett ist kein Vaselin (Mineral-
fett), sondern eine in der Hauptfache aus tierischen
Fetten zusammengelegte Schmiere mit hervor-
ragendem Fischthranengehalt. Nur eine fettreiche
Schmiere (tierische Fette) schützt vor dem Eindringen
des Schnees und hält das Leder weich,
nicht aber ein Mineralfett; derartige Fette ruinieren
das Schuhwerk total. Will man wieder wachen,
so erzeugt Gentner's Wachs in roten Dosen
mit dem Kaminfeger sofort wieder prachtvollen
Glanz. Man achte auf d. Schutzmarke Kaminfeger u. die Firma d. Fabrikanten

Carl Gentner, Göppingen.

überall käuflich.

Für Weihnachten und Neujahr

empfehle:
Sutzuuder la. Stuttg., Würfelzuder offen u. in
Paketen,

Kaffee roh und gebrannt,

Chocolade, Cacao, Thee.

Carl Weller.



nach Vorschrift des Geh. Hofrat Prof. Dr. Harless in Bonn,
sind eine Spezialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen
Menschen bei katarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden bei Husten,
Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.

Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm
genug empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unannehmlichkeiten rasch
beseitigen und einer Verschlimmerung vorbeugen. Vorrätig in allen Orten.

Bringe meine prima

Beerweine

in empfehlende Erinnerung und offeriere frei ins Haus
Heidelbeerwein à 80 Pf., incl. Glas,

Himbeerwein à 80 Pf.,

Stachelbeerwein, extra Qualität, à 1 M. 20 Pf. per Flasche.

Asti spumante, ungespritzt, à M. 1.80

Unter 25 Flaschen wird nicht abgegeben. Sorten aber können
beliebig zusammengestellt sein. Bei grösserer Abnahme billiger.

Otti Zaeslin.

Visitenkarten,
sowie

Neujahrskarten

werden in schöner, eleganter Ausführung schnellstens
angefertigt von der

C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

NB. Um die Bestellungen pünktlich ausführen zu
können, wird höflich gebeten, uns dieselben schon jetzt
zukommen lassen zu wollen.

Gillenspumpen,

Rübenmühlen

empfiehlt billig

Th. Weil,

mech. Werkstätte, Schorndorf.

Küchen- & Haushalts-

Artikel

empfiehlt

Dreher Lenz, Vörsch.

Gottesdienste

der Mehl. Methodisten Gemeinde.

Sonntag den 22. Dezember.

Vorm. 9 1/2 Uhr

Abends 7 1/2 Uhr

Herr Prediger Wurst.

Mittwoch Abend 8 Uhr

Herr Pred. Gg. Herroth.

Samstag Abend 8 Uhr

Herr Prediger Claß.

Geld zu 3 1/2 %

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicher-
heit vermittelt.

Haus- & Güterzieler

kaufen billig

Informationshefte senden an

Koller & Weittinger,

Hypothekengeschäft, Seibronn.

Die frühere Farbe des Baars

läßt sich am besten mit Colma oder

Schrader's Extraktfarbe

blond, braun und schwarz, von Jul.

Schrader's Nachf., bereitet, wieder
herstellen. Flacon N. 2.

In Schorndorf in den A-
potheken.

Schorndorfer Anzeiger.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M. 10 S., durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Montag den 23. Dezember 1895.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Petitzeile ober
deren Raum 10 S.
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Auflage 1895.

Zum Weihnachtsfest 1895.

Wieder ist während der vier letzten Sonntage der Adventszeit an unser Ohr und Herz gedrungen: „Dein König kommt zu dir!“ und gar bald strahlt der Weihnachtsbaum im herrlichen Lichtglanz und man singt mit Ernst Moriz Mendt:

„Drum freut euch hoch und preiset
Ihr Seelen fern und nah:
Der euch den Vater weiset,
Der heilige Christ ist da!
Er ruft euch insgemein
Mit süßen Liebesworten:
Geöffnet sind die Pforten;
Ihr Kinder kommt herbei!“

Die Verkündigung der Engel an die Hirten: „Euch ist heute der Heiland geboren.“ diese Freudenbotschaft sondergleichen möchte auch anler ja eines jeden Herz vor Freude beben machen.

Nicht alle Freuden dieser Erde sind allen Menschen zugänglich, ja nicht selten ist der Satz nur zu wahr: „Des einen Freude, des andern Leid.“ Aber die Weihnachtsfreude ist für alle da. „Er ruft euch insgemein“, drum lieber Leser, sie ist auch für dich, für mich und für alle, diese Freude, niemand ist ausgeschlossen, weder die Höheren noch die Geringeren, weder die Gelehrten noch die Ungelehrten.

Wenn du, lieber Leser, die Nachricht bekämest, du habest ein Anrecht auf ein groß Erbe, ja auf hohen Stand und Würde und Herrlichkeit, wie würdest du da Tag und Nacht nicht ruhen und stets im Geiste mit dieser „frohen Botschaft“ umgehen! Nun aber ist das Weihnachtsevangelium für dich, für mich, ja für alle Welt solch „frohe Botschaft“, denn es ist darin alles das enthalten, was dir den Anspruch auf das schönste Erbe, ja auf ein Königtum sichern kann. Und jeder, wenn er nur will, kann dieser Erbschaft teilhaftig werden.

Denn das Engelmort: „Euch ist heute der Heiland geboren.“ schließt so gar vieles in sich, was wir mit unserem menschlichen Verstande zu fassen nicht vermögen, so daß wir mit dem Dichter anrufen müssen:

„Wenn ich dies Wunder fassen will,
So steht mein Geist vor Ehrfurcht still,
Er betet an und denkt dabei,
Daß Gottes Lieb unendlich sei.“

Ja es ist ein gar wundersam Ding um diese Engelsbotschaft, „Euch ist der Heiland geboren.“ Wenn wir sie ernstlich bedenken und dabei mit unseren Gedanken verweilen, so muß unser Herz hingenommen werden vom großen und erhabenen Gedanken: Gott und die Sünder, die sollen zu Freunden nun werden! — Ja welch eine Liebe hat der Vater uns erzeigt, daß wir seine Kinder sollen heißen!

Lieber Leser, stimm auch ein in die Frage: Hast du denn Götter, auch meiner wollen Gedenken?

Du willst dich selber, dein Herz voll Erbarmen uns schenken? Sollst nicht mein Sinn innigst sich freuen darin,

Und sich in Demut versenken?

Die Engelsbotschaft will uns Freiheit und Gleichheit und Brüderlichkeit im schönsten und edelsten Sinne verkünden. Freiheit von der Knechtschaft der Sünde, Gleichheit, weil sie eine Freude verkündet, die allem Volk wiederfahren soll, und Brüderlichkeit, weil in dem Heiland, als unserem erstgeborenen Bruder, wir alle Brüder sein und werden können!

Hier ihr Männer, die ihr den Ausspruch: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ so gerne verwirklicht sehen möchtet, hier ist der Weg und der Mann, auf welchem und durch welchen ihr euer heißsehntes Ideal aus der Wirklichkeit umsetzen könntet, und ihr, die ihr gerne möchtet dafür sorgen, daß die Standesunterschiede aufgehoben würden, die ihr träumt von dem goldenen Zeitalter der Zukunft, von besserer Zeiten ohne Schranken, ohne Herrschaft und ohne Knechtschaft, warum nehmet ihr nicht das Gewisse für das Ungewisse? Warum träumt ihr von der Zukunft und verkennt in der Gegenwart den, der die Freiheit bietet, die ewig währet, den, der uns ein

„gleiches Recht für Alle“, ein Kindesrecht erworben, den, der unser aller Bruder u. Freund sein will, obgleich er Herr und König ist aller Könige im Himmel und auf Erden!

Und ihr, die ihr bedrückt und arm euch fühllet, die ihr glaubet, ihr seiet hintangesetzt und verachtet, kommt herbei zur Krippe und betet an und beuget eure Kniee vor dem Kindlein in Einfach und Demut, denn auch euch ist heute der Heiland geboren,

Er ist ein Kindlein worden arm,
Daß er unser sich erbarm,
Und in dem Himmel mache reich
Und seinen lieben Engeln gleich.

Es soll dies eine Freude sein, die allem Volk wiederfahren soll, und wenn du, lieber Leser, leer ausgehst, so bist du selbst daran schuld. Niemand von uns wird die Ausflucht haben können, wenn Er bereit ist wieder kommen wird in seiner himmlischen Herrlichkeit, um zu richten den Erdbreis, die Ausflucht, ich habe Ihn nicht gekannt u. gewußt, daß Er der Herr sei.“ Jedes Jahr wird zuvor 3—4mal die Verkündigung: „Siehe dein König kommt zu dir!“ „Mache deine Augen auf und merke dir wohl, das will dein König sein, und am Weihnachtsabend da hörst du die Engelsbotschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

Drum komm auch du zur Krippe u. sprich mit Paul Gerhard:

Ich sehe dich mit Freuden an
Und kann nicht satt mich sehen;
Und weil ich nun nicht weiter kann,
So bleib ich stumm und stehe.
Wenn oft mein Herz vor Kummer weint
Und keinen Trost kann finden,
Rufst du mir zu ich bin dein Freund
Und tilge deine Sünden.
Dein Fleisch und Blut, der Bruder dein
Du sollst hier guter Dinge sein,
Ich fühne deine Schulden.

Amthches.

Oberamt Schorndorf.
Betr. Dienstverweisung der Markungsgrenzen.
Nach § 13 Abs. 3 der neuen Dienstverweisung für Felduntergänger haben die Gemeindevorstände über die Zeiträume, in welchen die Unterzeichnung der Markungsgrenzen regelmäßig zu wiederholen ist, Beschluß zu fassen, welcher dem Oberamt zur Prüfung vorzulegen ist.
Auf Veranlassung des Amtsverw. Auschusses, welcher eine einheitliche Regelung dieser Angelegenheit im ganzen Bezirk für empfehlenswert hält, werden die Gemeindevorstände beauftragt, nach vorausgegangener Rücksprache mit den beteiligten Nachbargemeinden vor endgültiger Beschlußfassung einen Vorschlag diesfalls zu machen und solchen bis längstens 1. Febr. f. J. hieher vorzulegen.
Schorndorf, den 23. Dezember 1895.
O. Oberamt, König u. Bach.

Oberamt Schorndorf.
Betr. Dienstverweisung für Felduntergänger.
In der Kollhammerischen Buchdruckerei ist eine Handausgabe der neuen Dienstverweisung für Felduntergänger mit Anhang und Sachregister zum Preis von 30 S. für das Exemplar erschienen.
Es empfiehlt sich sehr diese Dienstverweisung in je einem Exemplar zum Gebrauch für jeden Felduntergänger und ein weiteres Exemplar zum Gebrauch auf dem Rathaus anzuschaffen, und werden die Gemeindevorstände veranlaßt, ihren Bedarf hienach binnen 8 Tagen anzugeben.
Schorndorf den 23. Dez. 1895.
O. Oberamt, König u. Bach.

der Kgl. Regierung für den Jagdkreis vom 16. Dezember 1895 Nr. 10 159 sind die §§: 1 und 2, 16, Abs. 2, 22 Abs. 1 und 32 (einziger Absatz) des Statuts für die Bezirks-Krankenkasse in Schorndorf in nachstehender Weise abgeändert worden.
§ 15.
Für die Bemessung der Höhe des Krankengeldes und der Beiträge werden die Kassenglieder in 8 Klassen eingeteilt:
1. Kassenglieder mit einem durchschnittlichen Arbeitsverdienst für den Arbeitstag bis zu 49 S. einschließlich: I. Klasse.
2. Kassenglieder mit einem durchschnittlichen Arbeitsverdienst für den Arbeitstag von mehr als 49 S. bis zu 99 S.: II. Klasse.
3. Kassenglieder mit einem durchschnittlichen Arbeitsverdienst für den Arbeitstag von mehr als 99 S. bis 1 M. 40 S.: III. Klasse.
4. Kassenglieder mit einem durchschnittlichen

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe ich billiger wie jede Konkurrenz.
Ueberzieher, Havelocks, Lodenjuppen,
gefüllt und ungefüllt,
Herrn- und Rabenanzüge
zu allen Preislagen.
Eine Partie Kindermäntel mit u. ohne Pelz und Kinderanzüge
zum Selbstkostenpreis.
Chr. Schilling am Bahnhof.
Mein Laden ist am nächsten Sonntag bis abends 7 Uhr offen.

Ev. Arbeiter-Verein.
Sonntag 22. Dez. 11—12 Uhr
Bibliothekstunde.
Um die schon länger ausgeliehenen Bücher wird gebeten, hierfür liegen einige neue Exemplare auf.
Schinken im Auschnitt,
sowie ganze Lamm.
Schöner Sped
ist zu haben bei
Meßger Wacker.
Elegante
Neujahrsgratulations-
Karten
in nur größter Auswahl
empfehlen
Guchner, Buchbinder.
Auswahlsendungen ins Haus.
Schorndorf.
Für Weihnachten
empfehlen in schönster Auswahl:
Bettedecken, Bettlaken,
fert. Hemden, Schürzen
Taschentücher
Geschwister Volz,
früher Geinrich Volz.
Auf Nichtmehr sucht ein
Mädchen
nicht unter 17 Jahren.
August Herz.
Eine Partie
rein wollene Kleiderstoffe,
sowie fertige
schwarze und farbige Schürzen
gebe, um damit zu räumen, unter
den Gestellungsstellen ab.
Chr. Sauer.
Einen alten Sopha
verkauft
C. Sollerer.
Zum Eintritt auf Neujahr suche
ich einen, tüchtigen, soliden
Rechnungs-
mit guten Zeugnissen.
Hr. Wolf
Mügge, Beutelsbach.

Nieder-Oranz.
Donnerstag den 26. Dezember
findet im „Kronensaal“ die
Weihnachtsfeier
des Vereins mit Vertagung statt, wozu die verehrl. Mitglieder
mit Familie freundlich eingeladen sind.
Beginn 7 Uhr.
Hiesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt, dagegen können
Freunde gegen 1 M. Eintrittsgeld eingeführt werden.
Der Auschnitt.

Sämtliche Artikel
zum
Backen
empfehlen in guter neuer Ware
H. Moser, Conditior a. Bahnh.
Cravatten
empfehlen in sehr hübschen Neuheiten und in größter Auswahl
Wilhelm Layh.

Als Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke
empfehlen eine schöne Auswahl
Polsterfessel
C. Sollerer.
Gothaer Lebensversicherungsbank
älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt
Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1895: 685 1/2 Millionen Mark.
Ausgezahlte Versicherungssummen: 1829: 276 1/2 Millionen Mark.
Vertreter in Schorndorf:
Carl Sauer.

Schorndorf.
Nur neue Bettfedern,
fertige Betten,
Bettvorhang und Drill,
Bettzeuge und
Crelonne-Tischzeuge,
weiße Tücher
empfehlen zu den billigsten Preisen
Geschwister Volz,
früher Geinrich Volz.
Hesold.
Samstag und Sonntag
Mehlsuppe
bei gutem Wein und Bier:
J. Bafert, z. Lamm.
Springerle! — Springerle!
per Pfd. 50, 60 u. 80 Pfg.
empfehlen
J. Zeyher.
Kinderwagen, Puppen-
wagen.
Kinderfessel und Kinderstühle
in Leder und Lederlich,
Schulranzen und Schulmäntel.
empfehlen in großer Auswahl
G. Stein, Sattler.
Einen bereits noch neuen
Sofa
gibt billig ab. Obiger.
Lichtenbachhof.
Ich suche einen gebrauchten, aber
noch gut erhaltenen
Cylinder
für Brenneinrichtung zu kaufen.
Anträgen sieht entgegen
Johann Reiser.
Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 4. Advent
(22. Dezember 1895.)
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt mit Beichte
für das Abendmahl am H. Christfest.
Herr Detlev Hoffmann.
Vorm. 10 1/2 Uhr Kinderkatechismus.
Herr Detlev Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Choralstunde.
(Söhne)
Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.
Herr Stadtpfarrer Schott.
Herr Kaplan Sauer.